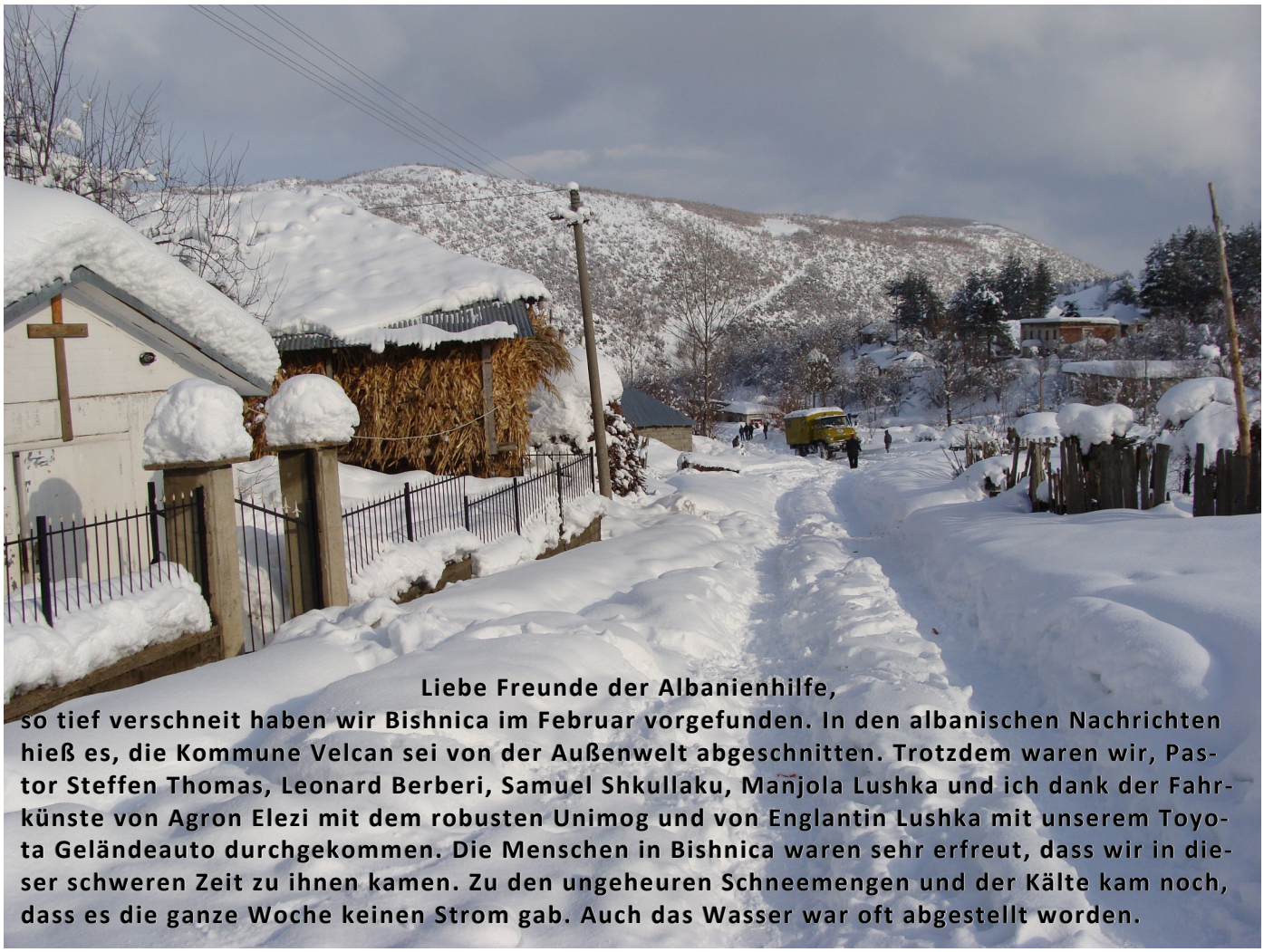
# Christlicher Hilfsverein Wismar e.V. (CHW)

Vorsitzender Frieder Weinhold / Turnplatz 4 / D - 23970 Wismar
Tel: 03841-2253-0 / Fax 03841-2253-29 / Mobil 0171-4154606
Internet: www.albanienhilfe.eu / E-Mail: postmaster@albanienhilfe.eu

**Spendenkonto: 12 000 14 100 / Sparkasse MNW BLZ 140 510 00**


Wismar im März 2012



**Liebe Freunde der Albanienhilfe,**
**so tief verschneit haben wir Bishnica im Februar vorgefunden. In den albanischen Nachrichten hieß es, die Kommune Velcan sei von der Außenwelt abgeschnitten. Trotzdem waren wir, Pastor Steffen Thomas, Leonard Berberi, Samuel Shkullaku, Manjola Lushka und ich dank der Fahrkünste von Agron Elezi mit dem robusten Unimog und von Englantin Lushka mit unserem Toyota Geländeauto durchgekommen. Die Menschen in Bishnica waren sehr erfreut, dass wir in dieser schweren Zeit zu ihnen kamen. Zu den ungeheuren Schneemengen und der Kälte kam noch, dass es die ganze Woche keinen Strom gab. Auch das Wasser war oft abgestellt worden.**

Wenn Sie diesen Brief in den Händen halten, werden auch in Bishnica bestimmt wieder bessere Verhältnisse herrschen. Aber stellen Sie sich vor, jemand erkrankt in dieser Situation akut und müsste ins Krankenhaus. Dann gibt es einfach keinen Weg und Rettungshubschrauber sind in Albanien nicht im Einsatz. Darum ist es uns wichtig, so viel wie möglich an dem Schicksal der Menschen teilzuhaben.

Zur Zeit sind wir in einer sehr intensiven Planungsphase, da wir, wie wir schon berichteten, eine **neue albanische Organisation als Träger unserer Projektarbeit gründen. Sei heißt: „Diakonie Albania CHW“ - kurz DA.** Die entscheidende Hürde ist schon genommen: Die Eintragung beim Gericht in Tirana ist am 14. Februar 2012 erfolgt (siehe Bild unten rechts). Unsere albanischen Mitarbeiter haben das mit uns freudig gefeiert. **Mehr als ich dachte, fördert diese Eigenständigkeit in der Organisationsstruktur das „Wir - Gefühl“ und das Engagement unserer Mitarbeiter.** Die Strukturierung der Arbeit der „Diakonia Albania“ war darum der zweite Schwerpunkt unserer Reise im Februar. Mit der bisherigen Partnerorganisation NEHEMIA bleiben wir in enger Freundschaft verbunden.

REPUBLIKA E SHQIPERISE
GJYKATA E RRETHIT GJYQESOR TIRANE
*Vendimi nr.* 379

VENDIM I GJYQTARIT TE VETEM
(Per regjistrimin e Fondacionit)

Sot me 14 .02.2012, une Elona Stavri, Gjyqtare prane Gjykates se Rrethit Gjyqesor Tirane, pasi mora ne shqyrtim kerkesen e paraqitur nga fondacioni "Diakonia Albania CHW" me seli ne adresen: "Rruga Deshmoret e 4 Shkurtit, Tirane, Shqiperi", per regjistrimin dhe depozitimin e aktit te themelimit e statutit te fondacionit prane Regjistrit te Organizatave Jofitimprurese te mbajtur nga Gjykata e Rrethit Gjyqesor Tirane,

Die Liste der Aktivitäten der DA erfasst nahezu 200 einzelne Aufgabenbereiche allein für die Projektarbeit in Albanien. Dabei arbeiten in Albanien 10 vollzeitliche und 5 teilzeitliche und 57 ehrenamtliche Mitarbeiter. Bei der Auflistung der Mitarbeiter hat

mich besonders die große Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer auf albanischer Seite erfreut. **Dieser Personalstamm ist notwendig, damit die Hilfe wirklich zielgerichtet ankommt.** Dabei verfügen wir über ausgezeichnete Fachkräfte, vom Krankenpflegehelfer zu diplomierten Sozialarbeitern und albanischen Germanistinnen für die Übersetzungstätigkeit. Für die Fragen des Gebäudemanagements gehört ein Architekt zum Team. Verwaltungsfachkräfte stehen zur Verfügung, wie Forstfachleute und theologisch ausgebildete Mitarbeiter. Elke Kaci als Erzieherin passt gut dazu. Ein Fahrlehrer kümmert sich um Fahrzeuge und Fahrer.

Die Arbeit gliedert sich in circa zwanzig Teilbereiche und zahlreiche einzelne Projekte. Das zeigt die starke Entwicklung der letzten 20 Jahre. Damit unser Dienst für die Menschen zuverlässig und solide geplant und weitergeführt werden kann, brauchen wir möglichst regelmäßige Spenden. Als Initiatoren der Arbeit in Albanien haben wir eine **hohe Verantwortung für unsere Mitarbeiter und die Menschen, die in den Projekten betreut werden**. Das sind u.a. die 10 Kinder im Internat, die 3 Männer im Pflegehaus, die 7 Zuckerkranken der Kommune Velcan, die vom mobilen Pflegedienst und die 18 Patienten, die physiotherapeutisch betreut werden. 14 alte Menschen werden sozial versorgt. Auch die 30 Kinder in Elke Kacis Kindergarten und die 483 Schüler aus Proptisht, deren Schule in diesem Sommer saniert wird, dürfen wir nicht vergessen. 2500 Schüler sind Teil der Weihnachtsaktionen. Insgesamt profitieren 18.000 Einwohner der Partnerkommunen von den Projekten. **Unser Schatzmeister, Helmut Specht, sagt**: **„Bitte helfen Sie uns mit ihren Spenden, diese regelmäßigen Verpflichtungen zu erfüllen. Diese haben für uns Vorrang. Monatlich brauchen wir insgesamt ca. 20.000 €. Jede Spende hilft! Bitte entschließen Sie sich zu einer regelmäßigen Gabe per Lastschrift oder Dauerauftrag. Das würde unseren Mitarbeitern in Albanien starken Rückhalt geben, um die Arbeit mit den Menschen in den Bergdörfern weiterhin zuversichtlich zu gestalten.“**

Übrigens wird im April die nächste **Familienpaketaktion** stattfinden. Ein Offroadteam wird die in Wismar gepackten 100 Pakete in unserem Anhänger mitnehmen und zusammen mit dem albanischen Mitarbeiterteam in der Kommune Proptisht verteilen. **Für den Einsatz in Holtas im Sommer (10.—26. August) suche ich noch Mitfahrer.** Gern gesehen sind auch Freunde aus dem Offroadbereich, da das Dorf nur schwer erreichbar ist. Für dieses Dorf werden auch wieder Familienpakete gepackt, diesmal voraussichtlich von der Belegschaft einer Computerfirma. Bitte spenden Sie für den Transport der Pakete unter dem **Stichwort: FAMPA**. (Es werden nur Geldspenden benötigt. Sachspenden sind vorhanden.)

Elke Kaci inmitten ihrer „Schützlinge“ im Kindergarten „Hoffnung“

**Elke Kaci**, die Leiterin des **Kindergartens „Hoffnung“**, schreibt: *„Die letzten Wochen waren sehr kalt. Wir versuchten zwar durch zwei elektrische Heizer und unseren alten Holzofen etwas Wärme ins Haus zu bekommen, doch mehr als 13 – 14 Grad Celsius erreichten wir nicht. So trieben wir in den kältesten Zeiten täglich Sport, um warm zu werden. Unser Stuhlkreis für alle Kinder fand in der Garderobe statt, wo sich sonst nur die kleinere Gruppe trifft, weil der Raum kleiner ist und deshalb schneller warm wird. Zwar haben wir eine komplette Heizungsanlage die der CHW brachte, schon in Lushnje stehen. Die Verzögerungen beim Bau und der Mangel an Geldern, hatten dazu geführt, dass die Heizungsanlage, leider immer noch nicht eingebaut werden konnte. Jedoch besteht jetzt Hoffnung, dass die Heizung bald eingebaut werden kann. Durch eine Übernahme des Kindergartens durch Diakonia Albania, wäre auch endlich die rechtliche Struktur wieder klar, so dass ich auf Sponsorensuche gehen kann. Unter dem Dach von Diakonia Albania könnte ich auch endlich zu öffentlichen finanziellen Mitteln kommen, und das wäre für das Wohl der Kinder wichtig.“*

In der Hoffnung auf Ihre weitere Verbundenheit grüße ich Sie herzlich

Frieder Weinhold, Vereinsvorsitzender